

Julia Goldhahn

**Die Soziale Marktwirtschaft im
Spannungsfeld zwischen Subsidiarität und
Solidarität**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2007 GRIN Verlag
ISBN: 9783346200433

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/902221>

Julia Goldhahn

Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Subsidiarität und Solidarität

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

UNIVERSITÄT LEIPZIG
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Institut für Theoretische Volkswirtschaftslehre
- Makroökonomik -

Diplomarbeit

„Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Subsidiarität und Solidarität“

Eingereicht von: Julia P. Goldhahn

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IV
Einleitung	1
1 Theoretische Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft	2
1.1 Der ökonomische Liberalismus als Wurzel der Sozialen Marktwirtschaft	2
1.2 Neoliberalismus und Ordoliberalismus - ideengeschichtliche Erneuerung	4
1.2.1 Die Freiburger Schule unter W. Eucken	6
1.2.2 Der soziologische Neoliberalismus um W. Röpke und A. Rüstow	10
1.3 Christliche Sozialethik	15
1.3.1 Das Prinzip der Subsidiarität	17
1.3.2 Das Prinzip der Solidarität	18
2 A. Müller-Armacks Konzept der Sozialen Marktwirtschaft	20
2.1 Der Begriff	20
2.2 Theoretische Einflüsse auf Müller-Armack	22
2.3 Entstehung der Stileinheit Soziale Marktwirtschaft und Soziale Irenik	22
2.4 Marktwirtschaft als notwendiges und tragendes Gerüst	24
2.5 Der soziale Charakter der Marktwirtschaft	25
2.6 Aufgaben der Politik des Staates	26
2.7 Soziale Marktwirtschaft als offener Stilgedanke	28
3 Einführung der Sozialen Marktwirtschaft	29
3.1 Die wirtschaftliche und politische Situation nach dem Krieg	29
3.2 Erste Konzepte für eine Nachkriegsordnung	31
3.3 Vorstellungen der politischen Kräfte - die Sozialisierungsdebatte	31
3.4 Die Besatzungspolitik der Alliierten und ihr Einfluss auf die deutsche Nachkriegsordnung	33
3.5 Die deutsche Diskussion um eine Nachkriegsordnung - das Ende der Sozialisierungsdebatte und ihr Ergebnis	34
3.6 Die Bedeutung der Wirtschafts- und Währungsreform für die Umsetzung der Sozialen Marktwirtschaft	36
4 Entwicklung von Wirtschaft und Politik in Deutschland seit 1948	38
4.1 Der Wiederaufbau - das westdeutsche „Wirtschaftswunder“ (1948 - 1966)	38
4.2 Erste Turbulenzen - Keynesianische Globalsteuerung (1966 - 1982)	39
4.3 Angebotsorientierte Politik der Regierung Kohl (1982 - 1989)	45
4.4 Wirtschaftliche und politische Entwicklung nach der Wiedervereinigung	

(1990 - 1993)	48
4.5 Letztere Tendenzen im vereinten Deutschland (seit 1994)	51
5 Subsidiarität und Solidarität als Grundprinzipien der Sozialen	
Marktwirtschaft.....	54
5.1 Die Grundprinzipien als Gefährdungsmomente der Sozialen Marktwirtschaft	55
5.1.1 Zielkonflikte zwischen den beiden Grundprinzipien.....	55
5.1.2 Überbetonung des Prinzips der Solidarität und ihre Auswirkungen	60
5.2 Die Grundprinzipien als Erfolgsfaktoren der Sozialen Marktwirtschaft.....	65
5.2.1 Erfolgsfaktor Subsidiarität - Die Leistungskraft der deutschen Volkswirtschaft....	65
5.2.2 Erfolgsfaktor Solidarität - Sozialer Friede und Stabilität in Deutschland.....	69
5.2.3 Die Kombination beider Prinzipien als Erfolgsfaktor - „Wohlstand für alle“	71
5.3 Ergebnis der Betrachtung	72
6 Zusammenfassung	77
Quellenverzeichnis.....	81

Abkürzungsverzeichnis

AGdWf	Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMI	Bundesministerium des Innern
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
EU	Europäische Union
EG	Europäische Gemeinschaft
F&E	Forschung und Entwicklung
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development

Einleitung

Die Beschäftigung mit dem Thema Soziale Marktwirtschaft beinhaltet ein großes Feld von Diskussionen, Meinungen und Überzeugungen. Es gibt eine Reihe Kritiker als auch Befürworter des Konzeptes der Sozialen Marktwirtschaft. Ebenso verhält es sich mit der Frage der Umsetzung des Konzeptes in die Praxis und der in diesem Zusammenhang betriebenen Politik. Bei intensivem Studium der Literatur stellt sich das Themengebiet als ein sehr komplexes und weitläufiges Gebilde dar. Viele Autoren lenken den Blick jedoch oftmals nur in eine Richtung, was dazu führt, dass eine Wertung erfolgt, die recht einseitig ist. Diese Arbeit hat zum Ziel, sich der Thematik von verschiedenen Seiten zu nähern.

Bereits innerhalb der theoretischen Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft existieren unterschiedliche Auffassungen über die Ausprägung und Gewichtung ihrer beiden Hauptprinzipien der Subsidiarität und Solidarität. Dies liegt daran, dass sich eine Vielzahl von Wissenschaftlern und Theoretikern, welche von verschiedenen geistigen Strömungen und Denkrichtungen beeinflusst worden sind, mit der Thematik beschäftigt hat. Es kann daher keine einheitliche, abgrenzbare Konzeption im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft gefunden werden. In diesem Kontext ist es auch schwierig, die Frage zu beantworten, inwiefern die Politik „das Konzept“, was aus verschiedenen Ansätzen entstanden ist, in die Praxis umgesetzt hat. Vielmehr spielen in der Praxis historische Bedingungen, als auch politische Beweggründe eine Rolle, wie das Konzept gesehen, interpretiert und was letztlich davon realisiert wird.

In dieser Arbeit wird unterstellt, dass das Konzept weitgehend verwirklicht ist und den Grundzügen der Theorie entspricht. Von einigen Autoren wird behauptet, dass die Soziale Marktwirtschaft zwar umgesetzt wurde, sich jedoch nicht bewährt habe, was die negative Entwicklung der letzten Jahre bestätige. Einige argumentieren in diesem Zusammenhang mit einem Konzeptionsversagen aufgrund des Spannungsfeldes zwischen Subsidiarität und Solidarität. Andere sehen die Ursache in einem Versagen der Politik, welches zu einer Verschiebung der Balance der beiden Grundprinzipien geführt habe. In dieser Arbeit sollen beide Prinzipien daher als mögliche Gefährdungsmomente untersucht werden. Im Anschluss daran soll die Betrachtung der Prinzipien als Erfolgsfaktoren dies widerlegen. Denn je nach Blickwinkel oder zugrundegelegter Annahmen können ganz verschiedene Argumentationslinien und Ergebnisse zum Vorschein treten. Diese Relativität der Betrachtung und Beurteilung sowie deren Schlüsse soll hiermit gezeigt werden. Das dabei bereits erwähnte Ziel ist die Beleuchtung des Themengebietes in seiner Gesamtheit, um gewisse Diskussionsbeiträge zu relativieren und/ oder ins rechte Licht zu rücken.